



leogistics

# Logistik bewegt Güter UND Menschen!

Der Mensch in Digitalisierungsvorhaben – Funktionierende Symbiose zwischen Mensch und Technologie – Wie kann das gelingen?

# leogistics – Ihr Partner für digitale Lögistiklösungen

Industrieübergreifend vertrauen unsere Kunden auf leogistics Lösungen und Services für Ihre operativen Logistikprozesse



**SAP**  
Beratungsservice TM  
**Transportlogistik**

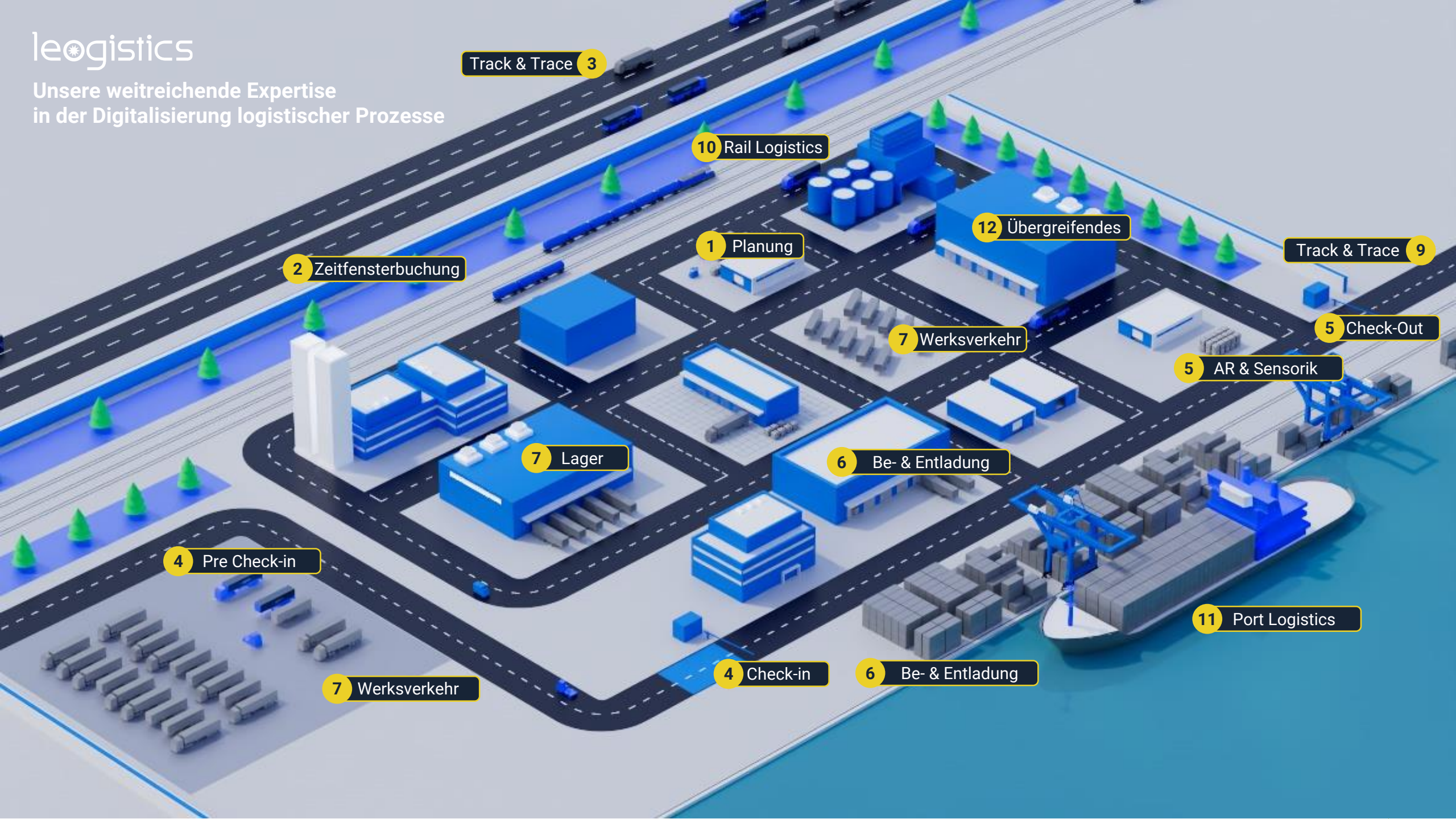
**SAP**  
Beratungsservice EWM  
**Lagerlogistik**

leogistics yard  
Software as a Product  
**Hoflogistik**

**myleo / dsc**  
Cloud Service Implementierungen  
**myleo / dsc Partner**



Unsere weitreichende Expertise  
in der Digitalisierung logistischer Prozesse



Track & Trace 3

10 Rail Logistics

12 Übergreifendes

Track & Trace 9

2 Zeitfensterbuchung

1 Planung

5 Check-Out

7 Werksverkehr

5 AR & Sensorik

7 Lager

6 Be- & Entladung

4 Pre Check-in

11 Port Logistics

7 Werksverkehr

4 Check-in

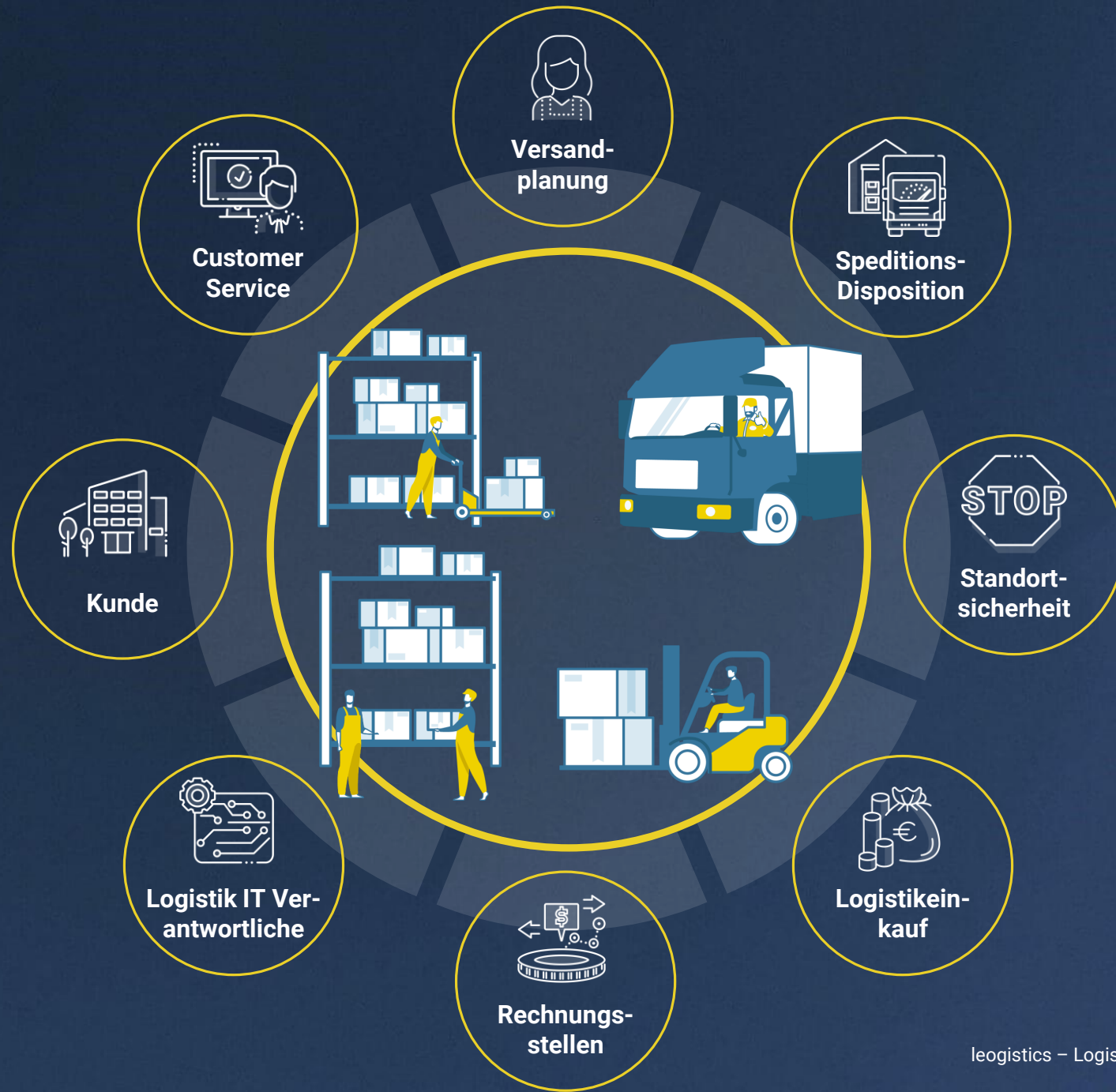
6 Be- & Entladung

# Wertschöpfung in der Logistik erfolgt durch Menschen

In verschiedensten Prozessen sind es vor allem Menschen die innerhalb der Logistik wertschöpfende Tätigkeiten erbringen

- Im Jahr 2021 wurde das Marktvolumen logistischer Leistungen in Deutschland mit 213 Mrd. Euro beziffert.
- Hiervon können ca. 50% direkt verschiedenen Transport- und Umschlagsleistungen zugeordnet werden.
- Die Erbringung dieser Leistungen erfolgte durch ca. 3,3 Millionen Menschen, welche in der „Logistik“ beschäftigt sind. Davon wiederum können ca. 600.700 Menschen dem speditionellen Bereich zugeordnet werden.





# Auch künftig werden Menschen operative Leistungen in Logistikprozessen erbringen

Der Mensch bleibt weiterhin auf absehbare Zeit unersetzlich

- Neue Technologien verändern menschliche Arbeit in der Logistik, ohne sie zu ersetzen!
- Kurz- / Mittelfristig wird Technologie vor allem im Kontext der Prozessautomatisierung helfen, insbesondere bei repetitiven Prozessschritten
- Ebenso wird es maßgeblich zu Anpassungen / Verbesserungen im Rahmen der Entscheidungsunterstützung kommen
- Insgesamt wird der Anteil der durch Technologie optimierten Prozesse auf ca. 30 – 35% der zu verrichtenden Tätigkeiten in der Logistikwertschöpfung geschätzt
- **Dieses ist signifikant, zeigt jedoch, dass der Faktor Mensch mit Sicherheit DIE entscheidende Rolle in der logistischen Leistungserbringung sein wird.**



# Auch künftig werden Menschen operative Leistungen in Logistikprozessen erbringen

Der Mensch bleibt weiterhin auf absehbare Zeit unersetzlich

- Neue Technologien verändern menschliche Arbeit in der Logistik, ohne sie zu ersetzen!
- Kurz- / Mittelfristig wird der Anteil der Prozessautomatisierung in repetitiven Prozessen auf ca. 30 – 35% geschätzt
- Ebenso wird es nicht möglich sein, die Effizienz von manuellen Verbesserungen in der Entscheidungsfindung zu steigern
- Insgesamt wird der Anteil der durch Technologie optimierten Prozesse auf ca. 30 – 35% der zu verrichtenden Tätigkeiten in der Logistikwertschöpfung geschätzt
- **Dieses ist signifikant, zeigt jedoch, dass der Faktor Mensch mit Sicherheit DIE entscheidende Rolle in der logistischen Leistungserbringung sein wird.**



**Zwangsläufig muss daher der Faktor „Mensch“ in allen Digitalisierungsvorhaben eine zentrale Rolle spielen!**

# Was bewegt „Mensch“ im Kontext Digitalisierung

Was bedeuten die vielen technologisch getriebenen Themen für mich? Was macht es mit mir? Wo wird meine Rolle sein?



Individuelle Einstellungen

Fachkräftemangel

Zunehmende Komplexität

Diversifikation



# Wie kann ein erfolgreicher Weg aussehen?

Auf Basis unserer Projekte sind diese 5 wesentliche Punkte erfolgskritisch für ein Digitalisierungsprojekt



# 1



**Problemstellung  
klar greifen**

**Klare Beschreibung** der Problemstellung und des erwarteten Nutzens der Digitalisierungsinitiative



# 2



**Realistische Fähig-  
keitseinschätzung**

Welche **Fähigkeiten** und welchen **Reifegrad** hat meine Unternehmensorganisation?  
Was geht, was eben nicht?



# 3



**Machbare Szenarien  
entwickeln**

Das Große und Ganze im Kopf, aber **mit kleinen Schritten nach und nach** Erfahrungen sammeln, lernen und erste Erfolge realisieren



# 4



**End 2 End  
Betrachtung**

Use-Cases **nicht isoliert** betrachten



# 5

**Aktive Nutzer  
Einbindung**

**Konsequente und proaktive Mitnahme aller** durch die Digitalisierung betroffenen **Endanwender**

# Wie kann ein erfolgreicher Weg aussehen?

Auf Basis unserer Projekte sind diese 5 wesentliche Punkte erfolgskritisch für ein Digitalisierungsprojekt



1

**Problemstellung  
klar greifen**

**Klare Beschreibung** der Problemstellung und des erwarteten Nutzens der Digitalisierungsinitiative



2

**Realistische Fähig-  
keitseinschätzung**

Welche **Fähigkeiten** und welchen **Reifegrad** hat meine Unternehmensorganisation?  
Was geht, was eben nicht?



3

**Machbare Szenarien  
entwickeln**

Das Große und Ganze im Kopf, aber **mit kleinen Schritten nach und nach** Erfahrungen sammeln, lernen und erste Erfolge realisieren



4

**End 2 End  
Betrachtung**

Use-Cases **nicht isoliert** betrachten



5

**Aktive Nutzer  
Einbindung**

**Konsequente und proaktive Mitnahme aller** durch die Digitalisierung betroffenen **Endanwender**



## Was ist das eigentliche Problem?

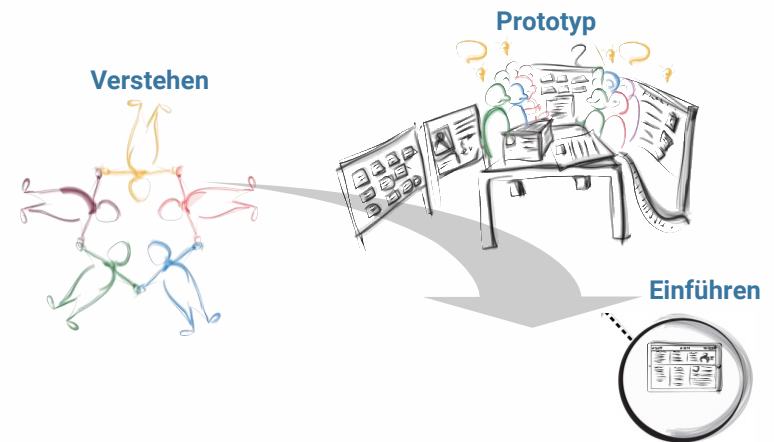
### Erfahrung:

- Digitalisierung am eigentlichen Problem "vorbei"

### Abgeleitete Aufgabenstellung:

- Klares und eindeutiges „Herausstellen“ sowie „Beschreiben“ der eigentlichen Problemstellung, welche mittels Digitalisierung / Technologie verbessert werden soll.
- Klare Formulierung des Soll-Zustandes
- Klare Beschreibung der zu realisierenden Benefits → Was wird sich für die Prozessbeteiligten wie ändern?

### Mögliches Hilfsmittel: Design Thinking Ansätze:



# Wie kann ein erfolgreicher Weg aussehen?

Auf Basis unserer Projekte sind diese 5 wesentliche Punkte erfolgskritisch für ein Digitalisierungsprojekt



# 1



Problemstellung  
klar greifen

**Klare Beschreibung** der Problemstellung und des erwarteten Nutzens der Digitalisierungsinitiative



# 2



Realistische Fähig-  
keitseinschätzung

Welche **Fähigkeiten** und welchen **Reifegrad** hat meine Unternehmensorganisation?  
Was geht, was eben nicht?



# 3



Machbare Szenarien  
entwickeln

Das Große und Ganze im Kopf, aber **mit kleinen Schritten nach und nach** Erfahrungen sammeln, lernen und erste Erfolge realisieren



# 4



End 2 End  
Betrachtung

Use-Cases **nicht isoliert** betrachten



# 5

Aktive Nutzer  
Einbindung

**Konsequente und proaktive Mitnahme aller** durch die Digitalisierung betroffenen **Endanwender**



## Realistische und kritische Würdigung der eigenen Organisation

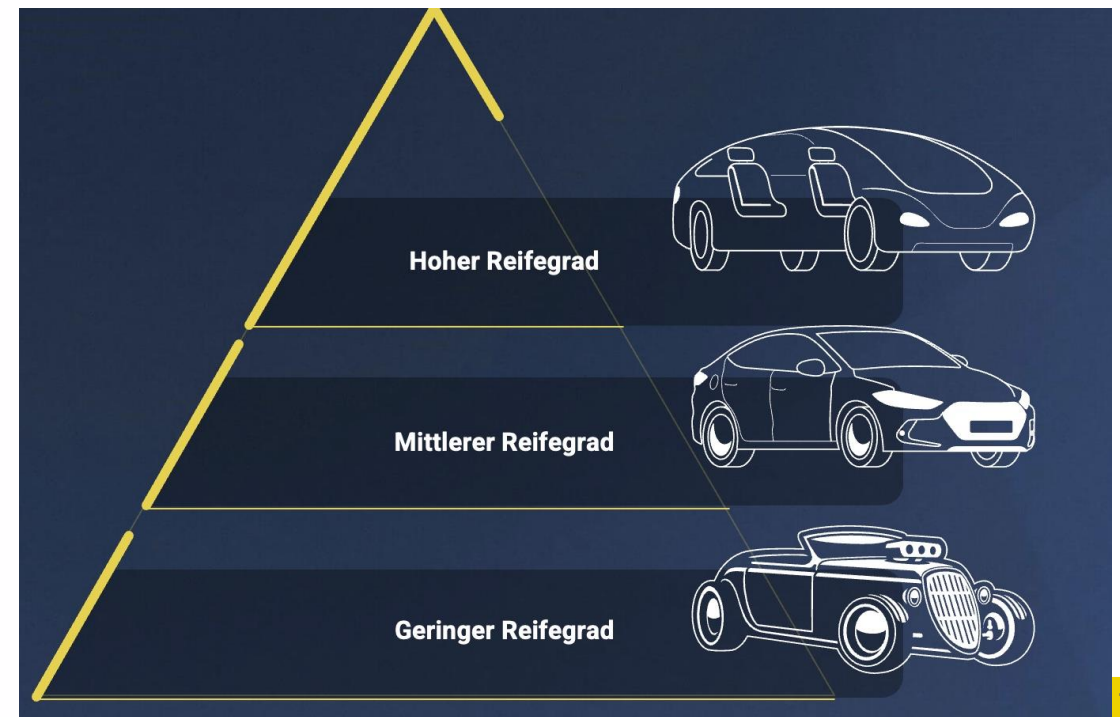
### **Erfahrung:**

- **Unternehmen nehmen sich zu viel vor für das was eigentlich geleistet werden kann**

### **Abgeleitete Aufgabenstellung:**

- Realistische Einschätzung der "Leistungsfähigkeit" des Unternehmens sowie des „technischen Reifegrades“

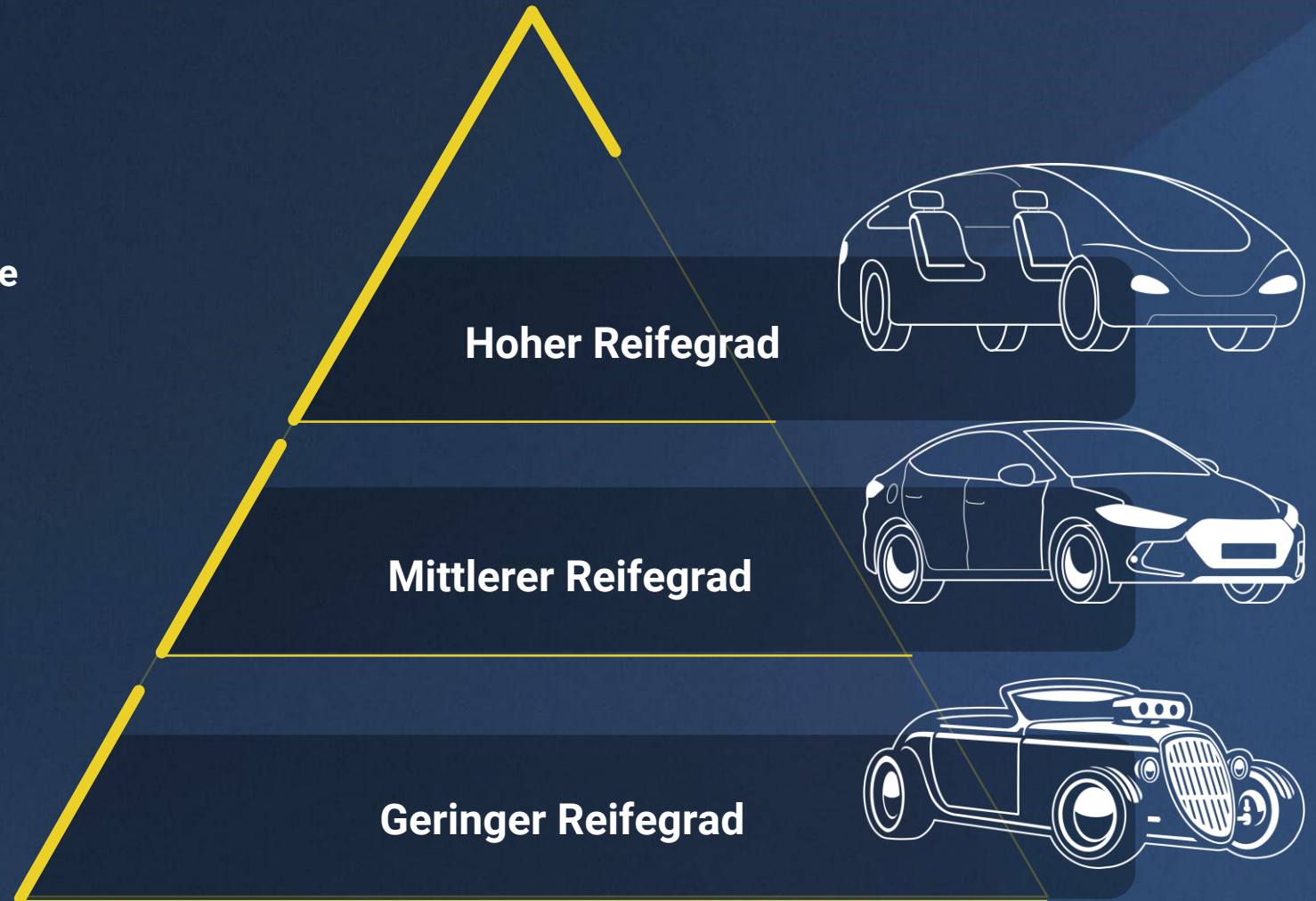
### **Mögliches Hilfsmittel: Digital Maturity Assessment**



# Es bedarf einer übergreifenden kritischen Würdigung

Viele Unternehmen überschätzen ihre wirklichen Fähigkeiten im Kontext Digitalisierung

- Klarheit der relevanten Prozesse
- Digitalisierungsgrad heutiger Prozesse
- Altersstruktur / Besonderheiten der betroffenen Belegschaft
- IT Affinität
- Erfahrungsschatz bei Digitalisierungsvorhaben
- Kapazitäten (Fachbereich, IT)
- Fehlerkultur im Unternehmen / „Probiermentalität“
- ....



# Wie kann ein erfolgreicher Weg aussehen?

Auf Basis unserer Projekte sind diese 5 wesentliche Punkte erfolgskritisch für ein Digitalisierungsprojekt



# 1



Problemstellung  
klar greifen

**Klare Beschreibung** der Problemstellung und des erwarteten Nutzens der Digitalisierungsinitiative



# 2



Realistische Fähig-  
keitseinschätzung

Welche **Fähigkeiten** und welchen **Reifegrad** hat meine Unternehmensorganisation?  
Was geht, was eben nicht?



# 3



Machbare Szenarien  
entwickeln

Das Große und Ganze im Kopf, aber **mit kleinen Schritten nach und nach** Erfahrungen sammeln, lernen und erste Erfolge realisieren



# 4



End 2 End  
Betrachtung

Use-Cases **nicht isoliert** betrachten



# 5

Aktive Nutzer  
Einbindung

**Konsequente und proaktive Mitnahme aller** durch die Digitalisierung betroffenen **Endanwender**



**Politik der kleinen Schritte –  
klares Ziel vor Augen habend**

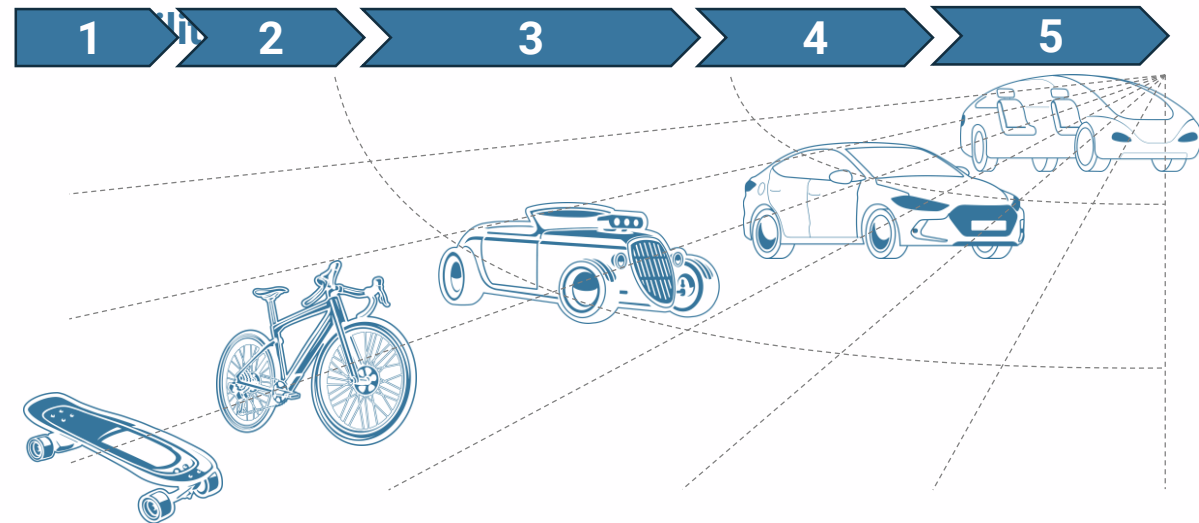
### **Erfahrung:**

- **Einfach zu viel auf einmal!**

### **Abgeleitete Aufgabenstellung:**

- Erarbeiten eines Ansatzes, welcher in überschaubarer Zeit erste Erfolge sowie die Basis für weitere Erfahrungen bringt.

### **Mögliche Hilfsmittel: Zielbild, Roadmap, MVP Ansätze,**



**Erfahrungen sammeln, was gut ist schnell in Nutzung,  
Vertrauen gewinnen, Begeistern, Optimieren und Ausbauen**



# Wie kann ein erfolgreicher Weg aussehen?

Auf Basis unserer Projekte sind diese 5 wesentliche Punkte erfolgskritisch für ein Digitalisierungsprojekt



# 1



Problemstellung  
klar greifen

**Klare Beschreibung** der Problemstellung und des erwarteten Nutzens der Digitalisierungsinitiative



# 2



Realistische Fähig-  
keitseinschätzung

Welche **Fähigkeiten** und welchen **Reifegrad** hat meine Unternehmensorganisation?  
Was geht, was eben nicht?



# 3



Machbare Szenarien  
entwickeln

Das Große und Ganze im Kopf, aber **mit kleinen Schritten nach und nach** Erfahrungen sammeln, lernen und erste Erfolge realisieren



# 4



End 2 End  
Betrachtung

Use-Cases **nicht isoliert** betrachten



# 5

Aktive Nutzer  
Einbindung

**Konsequente und proaktive Mitnahme aller** durch die Digitalisierung betroffenen **Endanwender**



End 2 End Betrachtung

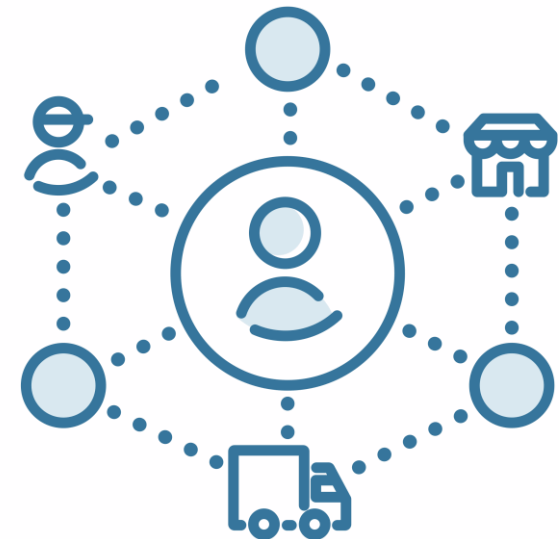
### Erfahrung:

- **Digitalisierung zu isoliert betrachtet!**

### Abgeleitete Aufgabenstellung:

- Übergreifende (u. a. auch unternehmensübergreifende) Analyse und Bewertung aller Einflussfaktoren für den zu digitalisierenden Bereich inkl. sämtlicher vor- und nachgelagerter sowie peripherer Prozesse / Bereiche

### Mögliches Hilfsmittel: Visualisierung



# Wie kann ein erfolgreicher Weg aussehen?

Auf Basis unserer Projekte sind diese 5 wesentliche Punkte erfolgskritisch für ein Digitalisierungsprojekt



# 1



**Problemstellung  
klar greifen**

**Klare Beschreibung** der Problemstellung und des erwarteten Nutzens der Digitalisierungsinitiative



# 2



**Realistische Fähig-  
keitseinschätzung**

Welche **Fähigkeiten** und welchen **Reifegrad** hat meine Unternehmensorganisation?  
Was geht, was eben nicht?



# 3



**Machbare Szenarien  
entwickeln**

Das Große und Ganze im Kopf, aber **mit kleinen Schritten nach und nach** Erfahrungen sammeln, lernen und erste Erfolge realisieren



# 4



**End 2 End  
Betrachtung**

Use-Cases **nicht isoliert** betrachten



# 5

**Aktive Nutzer  
Einbindung**

**Konsequente und proaktive Mitnahme aller** durch die Digitalisierung betroffenen **Endanwender**



## Aktive Einbindung – Der Mensch im Zentrum

---

### Erfahrung:

- Endanwendern wird viel zu spät “die neue Lösung / das neue Produkt“ präsentiert!

### Abgeleitete Aufgabenstellung:

- Kontinuierliche & direkte Einbindung der Endnutzer über den gesamten Projektlebenszyklus hinweg

### Mögliches Hilfsmittel: User Centric Solution Implementation



- Zuhören, Einbinden, Heranführen, „Zu Betroffenen Machen“, in die Verantwortung bringen, Multiplikatoren nutzen,

# Diskutieren Sie gerne mit uns an unserer Supply Chain Bar!



**Vielen Dank!**

leogistics

Christiaan Carstens

**Mitglied der Geschäftsleitung**  
**Consulting Director**

Christiaan.Carstens@leogistics.com

[www.leogistics.com](http://www.leogistics.com)

[www.myleodsc.de](http://www.myleodsc.de)

Borselstraße 26

D-22765 Hamburg



**Follow us on LinkedIn**